



Die Klosterbergmusikanten singen ein bayerisches Protestlied. Ab sofort auf YouTube zu sehen und zu hören.

Foto: Werner Oertel

Ein Ohrwurm für den Klosterberg

Die Interessengemeinschaft hat Videos auf YouTube veröffentlicht und ein Lied produziert

Von Jutta Lehmann

Klosterberg, Klosterberg, du Bergzweig bist unser Paradies. Doch für unsre Stadtregierung bist du nur Baugebiet.“ So lautet der Refrain des neuen Klosterberglieds, das gerade auf YouTube veröffentlicht worden ist.

Ein Protestlied auf Schrammelmusik. Wie es dazu kam, erzählt die Sprecherin der Interessengemeinschaft IV – Schützenswerter Klosterberg, Sylvia Schroll-Machl: „Das Lied entstand im Zuge der Produktion verschiedener YouTube-Videos über und zum Klosterberg. Die Videos entstanden auf Basis der Informationen, die öffentlich zugänglich sind (Stand: Juni 2022). Der Hintergrundgedanke dabei war, die unterschiedlichen Argumente gegen eine Bebauung des Klosterbergs kurz und knapp mit Bildern und Musikuntermalung zu zeigen, um auch die jüngeren Leute, die vielleicht keine Zeitung haben, anzusprechen und für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren“, sagt Schroll-Machl. Das Klosterberglied entstand dabei eher zufällig. „Christian Hartmann hat ein bisschen auf seiner Quetschnrumgespielt, und dabei ist ihm diese kleine Melodie eingefallen. Spontan meinte er dann, das könnte doch ein Lied für den Klosterberg werden, es fehle nur noch der Text dazu. Da kam dann der bekannte Deggendorfer Musiker Robert Eid ins Spiel, der prompt einen Text dichtete – und voilà – jetzt ist es ein richtiger Ohrwurm für den Klosterberg geworden. Ich find’s richtig schee!“ Die Interpreten nennen sich ganz schlicht, aber passend: die Klosterbergmusikanten. Produziert hat das Video zum Lied Sebastian Grießl.

Alle mit der Botschaft erreichen

„Ein Kompliment auch an Robert Eid, von dem die Filmmusik zu jedem Video stammt.“ Denn das eigentliche Projekt waren ja die Videos. „Man könnte sicher über das Medium Film viel philosophieren. Klar ist: Das Schöne an Filmen ist, dass sie den Empfänger mit zwei Sinnen ansprechen: Hören und Sehen. Und damit wirken sie leichter, schneller, intensiver – und erreichen sowohl eher visuelle wie auch auditive Typen“, erläutert Sylvia Schroll-Machl. „Und sie erleichtern es den Sendern, sich auszudrücken und einzubringen und eben auch ihrer Gefühlswelt durch Sprache und Körpersprache Ausdruck zu verleihen.“



Aus dem Video: „Wir schützen den Klosterberg“ – Das Erbe der Englischen Fräulein.

Foto: Sebastian Grießl



Anwohner erzählen, was ihnen der Klosterberg bedeutet.

Foto: Sebastian Grießl

hen. Exakt damit wirken die Videos fesselnder als Texte:

Menschen äußern authentisch ihre Gefühle

Menschen erzählen, was ihnen der Klosterberg bedeutet, was sie hier erlebt haben und erleben, wie er ihnen Erholung für Leib und Seele ist, welche Heimat er ihnen ist. Und sie erzählen das ganz authentisch, genauso, wie sie es empfinden. Das wirkt oft sehr berührend, sehr menschlich. Da kommt eine ganz andere, eine zutiefst emotionale Dimension zum Ausdruck: Heimat“, so Schroll-Machl.

Ein großer Teil der Videos widmet sich der sachlichen Auseinandersetzung mit einer geplanten Klosterbergbebauung: die Pläne beschreibend, Zusammenhänge aufzeigend und erklärend, an Mitbürger und Entscheider appellierend. Immer angereichert mit reichhaltigem illustrativem Foto- und Filmmaterial. „Die Feedbacks bislang sind sehr positiv“, sagt die engagierte Naturschützerin und Sozialpädagogin. „Sehr informativ und mit Seele gemacht. Hier sind engagierte Bürger zu sehen, mitten in ihrem Leben und so, wie sie sind. Keine Tagesschausprecher, die vielleicht an der einen oder anderen Stelle professioneller aufträten, aber eben einen glatt geschliffenen Text abspulen würden. Sondern Deggendorfer aus Stadt und Land, und jedem ist anzumerken, wie sehr er/sie hinter dem Anliegen steht, das er/sie vorträgt.“ Sylvia Schroll-Machl hofft, so bei vielen weiteren Deggendorfern das Interesse für den Klosterberg zu wecken.



Der Klosterberg ist ein wichtiger ökologischer Faktor.

Foto: Werner Oertel